Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1955)

Heft: 9

Rubrik: Veranstaltungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

2. Veranstaltungen

21. Generalversammlung 1955.

Sie ist endgültig festgesetzt auf Samstag und Sonntag, den 7. und 8. Mai; Ort: Luzern.

Programm:

Samstag, den 7. Mai, Beginn um 11 Uhr, Kunsthaus.

Fachreferate: a) Wie organisiere ich meine Bibliothek, um den Benützern dienen zu können;
b) Die Zeitschriftenzirkulation als Orientierungsmittel in der Unternehmung;
c) Welche Stellen helfen uns beim Suchen von Literatur. (GK, Literaturnachweis ETH, SVD).

Schluss ca. 17 Uhr.

20 Uhr gemeinsames Nachtessen Hotel Hermitage.

Sonntag, den 8. Mai, 10 Uhr:

Generalversammlung.

Schluss gegen 12 Uhr.

Rest des Tages zur freien Verfügung der Teilnehmer.

Das ausführliche Programm und die Traktandenliste werden mit den andern Unterlagen nach Ostern versandt.

22. Internationaler Kongress für das Bibliothek- und Dokumentationswesen, Brüssel, 11. bis 18. Sept.1955.

Mit diesem Kongress finden statt: der 3. internationale Kongress der Bibliothekare, der 4. internationale Kongress der Musikbibliotheken sowie die 22. internationale Konferenz der Internationalen Vereinigung für Dokumentation.

Für den allgemeinen Kongress sind Vortragsthemen gewählt worden, welche die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Bibliotheken und Dokumentationsstellen im modernen Leben berühren. Die Diskussionsberichte liegen bereits in einem gedruckten Band "Rapports préliminaires" von über 200 Seiten vor.

Die Internationale Vereinigung für Dokumentation stellt in Brüssel folgende Probleme zur Diskussion:

a) Echanges d'informations documentaires;
b) Formation professionnelle (aspect particuliers);
c) Matériel audio-visuel;
d) Classifications générales et spéciales;
e) Rôle de la documentation dans le mouvement pour la productivité;
f) Domaines spéciaux de la documentation.

Am Brüsseler Kongress können alle Personen, die sich dafür interessieren, teilnehmen. Sie haben eine Einschreibegebühr von 300 belg. Fr. zu entrichten, die sie auch zur Teilnahme an den besondern Veranstaltungen und Anlässen sowie zum Bezug der Kongressdokumente berechtigt. Diese Dokumente werden 3 Bände umfassen. Der erste enthält die "Rapports préliminaires" (s.oben), der zweite wird die Stellungnahmen wiedergeben, die vor der Konferenz eingesandt werden, und der dritte ist für die Zusammenfassung der Aussprachen am Kongress bestimmt.

Die Brüsseler Tagung wird sicher viele interessante Probleme zur Erörterung bringen und dürfte deshalb allen Dokumentalisten wertvolle Belehrung und Erfahrungsaustausch vermitteln. Wir möchten deshalb unsere Mitglieder schon jetzt zu zahlreichem Besuch einladen. Falls genügend Interessenten mitzumachen wünschen, wird das Sekretariat die Frage eines Gesellschaftsbillets ab Basel prüfen. Es wäre deshalb dankbar, wenn sich die Reiseteilnehmer möglichst bald bei ihm melden würden. Wir hoffen, mit der nächsten Sendung Anmeldeformulare zustellen zu können.

23. Diskussionsabend in Bern, vom 28. Januar 1955.

Zu dieser Aussprache waren die Verwaltungsbibliotheken in Bern besonders eingeladen worden, da eine gegenseitige Kontaktnahme im Hinblick auf die Expertise, welche letztes Jahr über die Bibliotheken der Bundesverwaltung stattfand, zweckmässig erschien. Der Einladung leisteten über 20 Personen Folge. In dieser ersten Fühlungnahme erklärten die Teilnehmer kurz Wesen und Aufgaben ihrer Bibliotheken und Dokumentationsstellen, was allein schon recht interessante Hinweise ergab.

3. Fragen betreffend die Dezimalklassifikation

a) Zur Weiterentwicklung der Dezimalklassifikation.

Unseren Mitgliedern dürfte die Prozedur bekannt sein: Vorschläge zum Ausbau der internationalen Dezimalklassifikation werden von der FID in sog. PE-Blättern (Projets d'Extension) an alle Stellen versandt, welche sie abonnieren.

Diese PE tragen am Kopf jeweilen den Vermerk "Cette note PE sera considérée comme acceptée si aucune objection ou critique n'est reçue avant le ..... (Frist jeweilen 4 Monate)". DK-Zahlen, die unbeanstandet bleiben, werden in die folgenden offiziellen Ausgaben der DK endgültig aufgenommen.

Man beachte: Stillschweigen gilt als Zustimmung! Es ist aus diesem Grunde ausserordentlich wichtig, dass alle PE-Noten von den interessierten Fachleuten gründlich geprüft werden. Wir möchten unsere Mitglieder sehr bitten, diese Prüfung regelmässig und sofort nach Eingang der Blätter vorzunehmen.